

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Englisch, Kunst GymGe Bachelor
Gastuniversität: University of Birmingham
Institut Universität zu Köln: Englisches Seminar I
Institut Gastuniversität: English Department
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: 26/09/16 bis 16/06/17

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Universität war über unsere Ankunft informiert und wir haben regelmäßig E-Mails zu Registrierungsverfahren, Einführungsveranstaltungen, Campusorientierung und Fresher Events zum Kennenlernen erhalten. Bei Fragen oder Problemen konnte man sich an das Study Abroad Office oder insbesondere an Kaveri Barooah, Neil Stuart Driscoll (beide: Organisation und Registrierung) und Ulrike Mynette (Kursvergabe und Anrechnung) wenden. Die Ansprechpartner sind sehr hilfsbereit und selbst wenn ein Problem nicht in ihren zuständigen Aufgabenbereich fiel, wussten sie immer, an wen sie mich weiterleiten konnten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Wir haben vor Beginn des Auslandsaufenthaltes mehrere Erinnerungsmails zu allen obligatorischen Einführungsveranstaltungen erhalten.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Das Study Abroad Office im Aston Webb Building ist unsere Anlaufstelle. Man kann das Office entweder per Mail kontaktieren oder persönlich dorthingehen. Da es aber zu Beginn und am Ende jedes Trimesters sehr beschäftigt ist, kann es passieren, dass Mails spät beantwortet werden oder auch mal untergehen. Deshalb ist es besser, an beschäftigten Tagen persönlich vorbeizuschauen. Beim Office gibt man seine Module Confirmation ab (eine Auflistung seiner Kurse, die man an einem per Mail zugewiesenen Termin abholt und von Ulrike Mynette unterschreiben lässt) oder man wendet sich bei Fragen zu Organisation und Verwaltung speziell an Neil.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Kaveri Barooah)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Kaveri und Neil sind die Ansprechpartner für ausländische Studierende und bei Fragen zu Erasmus oder zum Studium an der Uni Birmingham sind sie immer sehr behilflich. Bezüglich

der Kurswahl und der Anrechnung muss man jedoch zu Ulrike Mynette gehen, die den Studierenden auch immer so gut wie möglich weiterhilft.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Spezielle Kontaktpersonen an den Instituten gibt es nicht, jedoch kann man bei Fragen zu den Büros der jeweiligen Departments gehen. Bezüglich der Leistungsnachweise gab es nicht viele Absprachen, da englische Unis genaue Vorgaben für das Bestehen von Kursen haben, über die man nicht verhandeln kann. Meistens wird am Ende jedes Trimesters ein Essay pro Seminar und ggf. noch eine Klausur geschrieben oder eine Präsentation vorbereitet (anders als in Deutschland kann man Vorlesungen oder Seminare nicht einfach durch regelmäßige Anwesenheit oder nur mithilfe eines Referats bestehen). Bei Fragen zu Essays, die etwas anders strukturiert sind als deutsche Hausarbeiten, kann man sich immer an die Dozenten wenden, die einem Hilfestellung geben und sogar offen für eigene Vorschläge für Essayfragen sind (normalerweise erstellen die Dozenten eine Auswahl an Essayfragen, von denen man eine auswählt).

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Im English Department gibt es eine Reihe von Kursangeboten bezüglich English Literature (u.a. Gothic, Victorian, Contemporary und Fantasy, Medieval und natürlich Shakespeare! 😊), deshalb ist für jeden Geschmack etwas dabei. In der neuen Hauptbibliothek und in anderen kleinen Bibliotheken der Uni etwas außerhalb des Campus gibt es eine Menge Literatur, was sehr hilfreich für die Essayrecherche ist.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

In englischen Sprachwissenschaftskursen sind die Kapazitäten für Erasmus-Studierende eher beschränkt, aber die Belegung von Literaturkursen stellt kaum Probleme dar. Da ich in Köln Kunst studiere, habe ich Ulrike gefragt, ob ich Kurse der Kunstgeschichte besuchen könnte, was auch problemlos war. Dies mag aber daran liegen, dass Kunstgeschichte nicht so viele Studierende hat und deshalb mehr Plätze in den Seminaren verfügbar waren. Ulrike hat für mich die möglichen Kurse rausgesucht und mich zur endgültigen Registrierung an die Rezeption des Modern Languages Department verwiesen, in dem auch Liam als Kontaktperson des History of Art Department arbeitet.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mussten wir bei der Online-Registrierung an der Uni Birmingham unsere Kurse wählen, in das Learning Agreement eintragen und von Prof. Antor oder Dr. Phillips unterschreiben lassen. Letzteres Dokument ist aber nur vorläufig, da sich an der Kurswahl wahrscheinlich einiges ändern wird, sobald man in Birmingham ankommt, auch wenn man einige Wochen nach der Online-Registrierung eine Bestätigungsmail zu den zugelassenen Kursen erhält. Diese Mail ist aber leider keine Garantie, weil sich später vielleicht noch herausstellt, dass es z.B. Überschneidungen im Stundenplan gibt. In der Freshers Week wird dann alles Organisatorische einschließlich der endgültigen Kurswahl besprochen. Man bekommt eine Mail mit Ort und Zeit, um seine Module Confirmation abzuholen, und wenn man Glück hat, bekommt man alle Kurse, für die man vorher zugelassen wurde. Wenn nicht, muss man zu Ulrike gehen (aber auch, wenn man alle Kurse bekommen hat, weil man ihre Unterschrift braucht) und sie hilft einem dabei, alternative Kurse zu finden (man findet immer eine Lösung mit ihr, niemand geht mit leerer Module Confirmation aus ihrem Büro ☺). Danach muss man die unterschriebene Confirmation im Study Abroad Office abgeben und ggf. Änderungen am Learning Agreement vornehmen und nochmal von den Kontaktpersonen in Köln unterschreiben lassen. Die Erstellung des Stundenplans bedeutet also leider viel Lauferei zwischen mehreren Ansprechpartnern, da die Uni Birmingham kein Online-Vorlesungssystem zur Kursbelegung hat.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?
Ob wir First, Second oder Third Year Kurse belegen wollten, lag in unserer Entscheidung. Es wurde uns geraten, eher First und Second Year Kurse zu besuchen, jedoch habe ich auch ein Third Year Seminar belegt, womit ich keine Schwierigkeiten hatte (der Arbeitsaufwand war aber sehr hoch!). Dies lag vielleicht auch daran, dass ich mein Englischstudium fast abgeschlossen habe, deshalb würde ich Studenten aus unteren Semestern eher von Third Year Modulen abraten.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?
Wir müssen 30 ECTS Credits (= 60 Birmingham Credits) jeweils für den Autumn Term und den Summer Term erreichen, also insgesamt 60 ECTS für ein akademisches Jahr oder 30 ECTS, wenn man nur für ein Trimester bleibt. Bezüglich der Inhalte der Kurse gab es keine Vorgaben, es sei denn man möchte sich Kurse anrechnen lassen. Dann muss man mit den Kontaktpersonen in der Heimatuni absprechen, welche Kurse bezüglich der Inhalte und Anforderungen für eine Anrechnung geeignet sind.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?
Bisher habe ich noch keine Ergebnisse meiner Klausuren oder Essays, jedoch habe ich vor dem Auslandsaufenthalt mit Prof. Antor (und Dr. Foos aus dem Institut für Kunst und Kunsttheorie) abgesprochen, welche Seminare ich anrechnen lassen kann.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Nein.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren sehr hilfsbereit, wenn man Fragen zu Inhalten oder zu den Essays hatte. Bei Sorgen und Nöten kann man sich am besten an die Welfare Tutors wenden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich bin leider nicht sehr gut im Schätzen, aber ich fand die Kurse nie überladen und ich hatte das Gefühl, dass das Verhältnis ausgewogen war.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni bietet viele Societies an (z.B. verschiedene Sportarten und Tanzrichtungen, Essen, Nationen, Mode, Filme, Harry Potter u.v.a.), für die man eine Mitgliedschaft zahlen muss (zwischen 5-8 Pfund pro akademisches Jahr). Es lohnt sich aber, ein bis zwei oder sogar mehrere Societies zu besuchen, wenn man die Zeit dazu findet, denn man schließt viele neue Freundschaften auch außerhalb des Erasmus-Kreises.

An der Uni ist Joe's Bar im Guild of Students zu finden, die von morgens bis abends geöffnet ist und in der man essen, trinken und Pool spielen kann. Jeden Samstag während der Vorlesungszeit findet dort sogar auf mehreren Ebenen die sogenannte Fab'n Fresh Party statt.

☺

Die Lage der Uni ist auch vorteilhaft, da sie nicht weit entfernt von Selly Oak und Harborne ist – zwei Stadtteilen, in denen viele Studenten wohnen.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Folgende Websites sind hilfreich bei der Wohnungssuche:

www.spareroom.co.uk

uk.easyroommate.com

www.purplefrog.co.uk

Hilfreich sind auch die Facebook Gruppen der (Erasmus-)Studenten an der Uni Birmingham:

Erasmus + Internationals Birmingham 2017/2018

UoB Student Exchange Society

Fab N Fresh - New

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich habe mein Zimmer in einem Haus innerhalb weniger Tage über easyroommate.com gefunden, aber wahrscheinlich hatte ich viel Glück. Man sollte früh genug nach Zimmern/Wohnungen suchen und am besten nicht erst kurz vor Antritt des Erasmus-Aufenthalts, weil es einen großen Ansturm von First Year und Erasmus Studenten gibt, die auch eine Unterkunft suchen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war in Harborne, einem sehr familiären und ruhigen Stadtteil von Birmingham. Ich wohnte nur 10-15 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt und zahlte für ein Single Bedroom (Einzelbett Zimmer) 340 Pfund inklusive Extrakosten pro Monat. Für die Lage und die Größe meines Zimmers (ca. 8 m²) ist es ein angemessener Preis, wenn man es mit den Zimmern in Selly Oak vergleicht. Selly Oak ist zwar ein beliebter Stadtteil für Studenten, weil es sehr belebt ist und viele Studenten dort wohnen, jedoch zahlt man dort meistens genau so viel Miete wie in Harborne oder sogar mehr, meistens aber ohne Extrakosten. Die Häuser dort sind auch meistens in einem schlechteren Zustand als in Harborne, aber immer noch zumutbar.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Siehe oben.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Von Selly Oak, Harborne oder der Uni aus kann man das City Centre mit Bus (ca. 20-30 Minuten) oder Bahn (10 Minuten) erreichen. Dort kann man im Bullring Shopping Centre oder in vielen weiteren Geschäften in der Nähe des Hauptbahnhofs New Street bummeln, einige Kathedralen besichtigen, Birmingham Museum and Art Gallery besuchen (Kunstwerke & Geschichte der Stadt), moderne Kunst in der IKON Gallery sehen, Theaterstücke und Musicals im Birmingham Hippodrome und im New Alexander Theatre sowie Konzerte in der Symphony Hall besuchen. Es gibt auch viele Restaurants und Pubs, z.B. in China Town oder

bei den Kanälen in Brindleyplace, was alles sehr zentral liegt. Es lohnt sich auch, das Gebäude „Mailbox“ zu besuchen, in dem es Restaurants, Geschäfte und sogar ein hübsches kleines Kino mit Zweier-Sofas, einer Bar und Bedienung vor der Vorstellung gibt (die Tickets sind aber dementsprechend etwas teurer als übliche Kinotickets). In Broad Street gibt es viele Clubs und ein großes Kino, aber wenn man abends etwas eleganter ausgehen möchte, sind die Pubs im Jewellery Quarter nahe des Zentrums am ehesten geeignet. Ansonsten gibt es in Selly Oak selbst viele Pubs, in denen man auch unter der Woche viele Studenten trifft und Freundschaften schließt. Bei gutem Wetter lohnt es sich, die Sonne in Selly Park, Sutton Coldfield Park, das Edgbaston Reservoir oder Cannon Hill Park zu genießen. In letzterem Park gibt es auch eine Minigolf- und Tennisanlage.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Es gibt ein Language Buddy Programm, bei dem man mit einem Studenten aus der Uni Birmingham ein Sprachtandem macht. Ansonsten gibt es auch einen Tandemkurs, in dem man Credits für sein Studium erhalten kann, indem man am Ende zusammen mit seinem Tandempartner ein Portfolio erstellt.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Durch Erasmus-Events und gemeinsame Kurse (von denen manche speziell für Erasmus-Studenten sind) ist es sehr wahrscheinlich, dass man meistens mit ausländischen Studierenden zutun hat. Jedoch kommt man durch Societies oder Events an der Uni auch mit native speakers in Kontakt. Und da Selly Oak eine kleine Studentenwelt für sich ist, lernt jeder mit der Zeit jeden kennen.
☺

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Ich rechne aus Gewohnheit immer von Pfund in Euro um und da merkt man, dass vieles in England einfach teurer ist als in Deutschland. Man sollte aber immer Ausschau nach Angeboten, z.B. in den Supermärkten Iceland (in Harborne) und Tesco (zwei in Selly Oak) halten. Wenn man aber frischen Fisch, Fleisch und Obst günstig und trotzdem mit guter Qualität kaufen möchte, sollte man zum Farmers Market ins City Centre, den man jeden Tag bis zum Nachmittag besuchen kann (ähnlich wie ein Basar).

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe mir nebenbei etwas Geld mit Nachhilfe und Babysitting verdient. Wenn man Nachhilfe geben möchte, kann man sich als Tutor auf den Webseiten www.firsttutors.com/uk oder www.tutora.co.uk anmelden. Für Babysitter gibt es www.childcare.co.uk, jedoch kann man als Nicht-Premium Mitglied leider nicht alle Familien kontaktieren.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Ich denke, es ist alles Wichtige von meiner Seite aus gesagt
☺

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie findet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Wir hatten eine Infoveranstaltung vor Antritt des Auslandsaufenthaltes, in der uns alle Fristen für die Abgabe von Dokumenten mitgeteilt und restliche Fragen beantwortet wurden. Es wäre jedoch hilfreich, diese Fristen auch auf der Website des ZIB anzugeben. Vor dieser Veranstaltung wurden uns auch Mails mit Infos zum Ausfüllen der Dokumente geschickt, jedoch fand ich die Mails eher verwirrend als hilfreich, da mir am Anfang noch nicht klar war, was ein Grant und Learn Agreement ist und es in den Mails auch nicht wirklich erklärt wurde.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Es gab schon einige Formalitäten zu erledigen, aber dies ist alles zeitlich machbar gewesen.

—

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Die Kurswahl

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Ich musste keinen Sprachnachweis erbringen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man musste seine Module Confirmation mit den endgültigen Kursen abholen, bei Ulrike Mynette unterschreiben lassen und im Study Abroad Office abgeben. Falls noch Änderungen bei der Kurswahl nötig waren, musste man diese Änderungen im Learning Agreement angeben, erneut alle Unterschriften der zuständigen Erasmus-Koordinatoren für das LA sammeln und per Mail an Frau Schwarz im Dezernat 9 für Internationales schicken.

—

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

An den genauen Ablauf kann ich mich nicht mehr genau erinnern, aber es gab keine Probleme, da man regelmäßig Erinnerungsmail und Infos zugeschickt bekam.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein.

—

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung der pronova BKK abgeschlossen.

—

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Man sollte sich in der nächstgelegenen Arztpraxis registrieren, da in englischen Praxen nur registrierte Patienten behandelt werden können.

—

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

—

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:
